

Rechenschaftsbericht

des Vorstandes

2017/18

Inhaltsverzeichnis

1. DIE VORSTANDSJAHRE 2017/2018.....	4
2. Veranstaltungen und Aktionen.....	4
2.1 Kreismitgliederversammlungen.....	4
2.1.1. Thematische KMVen 2017.....	5
2.1.2 Themenjahr 2018.....	6
2.2 Neuentreffen.....	8
2.3 Sommerfest.....	8
2.4 Sommerferientreffen.....	8
2.5 Fest Schönholz.....	9
2.6 Fest an der Panke und andere Infostände.....	10
2.7 Gedenken an den Mauerfall am 9. November an der Bösebrücke.....	10
2.8. ADFC Fahrradsternfahrt.....	10
2.9. Bezirks-Themen.....	11
2.10 Weihnachtsfeiern des Kreisverbands.....	11
2.11 Bezirketag mit Antje Kapek.....	12
2.12 Frauenmentoring-Programm.....	12
3. Bundestagswahl 2017 und Volksentscheid Tegel.....	12
3.1 Erarbeitung eines Konzeptes für den Wahlkampf durch den Vorstand.....	12
3.2 Wahl der Direktkandidaten im WK76 und WK83.....	13
3.3 Zusammenarbeit im WK83 mit dem KV Friedrichshain/Kreuzberg.....	14
3.4 Zusammenarbeit im WK76.....	14
3.5 Mitgliederaktivierung und Aktivitäten im Wahlkampf.....	14
4. Arbeitsgruppen des Kreisverbands.....	16
4.1 Grünes Sofa.....	16
4.2 AG Grundsatzprogramm und Beteiligung.....	16
4.3 Stammtisch Pankow Nord („Talk of the Town“.....)	17
4.4 Die Online-Redaktion.....	17

5. Kreisverband in den Gremien.....	17
6. Kreisverband intern.....	18
6.1 Geschäftsstelle, Café Hilde, Elisabeth Stift.....	18
6.2 Mitgliederentwicklung.....	18
7. Presseerklärungen.....	19

1. DIE VORSTANDSJAHRE 2017/2018

Am 10. Januar 2017 haben wir einen neuen Vorstand gewählt. Die Wahl der Kreisvorsitzenden wurde am 28. Februar 2017 nachgeholt, da eine Kandidatin ihre Bewerbung kurzfristig zurückgezogen hatte.

Um mehr Kontinuität in die Vorstandsarbeit zu bringen, ist die Kreisverbands-Satzung schon vor einiger Zeit dahingehend geändert worden, dass der Vorstand für eine Dauer von 2 Jahren gewählt wird. Dies wurde in diesem Jahr das erste Mal praktiziert. In diesem Berichtszeitraum bestand der Vorstand aus folgenden Mitgliedern:

- Constanze Siedenburg, Kreisvorsitzende
- Jens Haustein, Kreisvorsitzender
- Verena Toussaint, Schatzmeisterin

Beisitzer*innen:

- Annika Losleben
- Stefanie Remlinger
- Farid Schwuchow (bis 13.01.2018)
- Jan Drewitz
- Nastassja Wohnhas (ab 13.01.2018)

Farid Schwuchow ist am 13.01.2018 aus beruflichen Gründen zurückgetreten, dafür wurde Nastassja Wohnhas als Beisitzerin nachgewählt.

Max Niederköppern, der seit Mai 2015 als Assistenz der Geschäftsführung auf Basis eines Mini-Jobs arbeitete, hat nach dem Bundestagswahlkampf und den Nacharbeiten zu Ende Oktober sein Arbeitsverhältnis beendet.

Anfang 2017 und 2018 hat sich der Vorstand jeweils zu einer eintägigen Klausur auf dem Stadtgut Blankenfelde zusammengefunden. Hier wurden die Ziele der Vorstandsarbeit für das jeweilige Jahr gemeinsam definiert und überlegt, wie wir diese umsetzen können. Es wurde eine grobe Jahresplanung gemacht. Es wurden ebenso Ziele vereinbart, die der Vorstand im Laufe des Jahres im Kreisverband, im Landesverband sowie im Bezirk erreichen wollen.

2. Veranstaltungen und Aktionen

2.1 Kreismitgliederversammlungen

Nachdem in den vergangenen Jahren wiederholt kritisiert wurde, dass es zu wenige thematische Mitgliederversammlungen im Kreisverband gibt, war es Bestreben, dies zu ändern. Im Jahr 2017 haben wir nach Möglichkeit jeweils im Wechsel eine Mitgliederversammlung mit Formalien (Wahlen von Delegierten usw.) und eine thematische Mitgliederversammlung organisiert. Vor der Bundestagswahl haben wir uns bei der Wahl der Themen an den Kapiteln des Bundestagswahlprogrammes orientiert.

Es war uns wichtig, dass möglichst viele Aktive aus dem Kreisverband zu Wort kommen. So wurden eine ganze Reihe von Veranstaltungen von Mitgliedern organisiert, von der Einladung der Referenten bis zur Moderation. Das war eindeutig eine Bereicherung des Kreisverbandslebens.

2018 haben wir alle Wahlen, die in diesem Jahr nötig gewesen wären, in einer Jahreshauptversammlung im Januar abgehalten. Dadurch war es uns möglich, in diesem Jahr ausschließlich thematische Mitgliederversammlungen mit einem Minimum an Formalia zu veranstalten.

2.1.1. Thematische KMVen 2017

- 14.02.2017:
„Bündnisgrüne Kursbestimmung – Strategische Ausrichtung zur Bundestagswahl“ mit Michael Kellner (politischer Bundesgeschäftsführer Bündnis 90/ Die Grünen)
- 28.03.2017
"Ein Jahr Senats-Integrations-Paket (Masterplan Integration und Sicherheit) – Wo stehen wir aktuell?"
- 16.05.2017:
"Welt im Blick - Grüne Positionen zur Außenpolitik – ein Gespräch mit Jürgen Trittin MdB"
- 13.06.2017:
Bundestagswahlkampf 2017 kreativ gestalten – Workshop mit unserem Direktkandidaten Stefan Gelbhaar
- 21.06.2017:
"Freiheit im Herzen" mit: Konstantin von Notz (stellv. Vorsitzender und Koordinator des Arbeitskreises für Innen-, Rechts- und Gesellschaftspolitik der Bündnisgrünen Bundestagsfraktion)
- 17.07.2017:
"Dieselgate - der politische Skandal - Ursachen, Hintergründe und die Konsequenzen für Berlin" mit Axel Friedrich, Hartmut Bäumer und Stefan Gelbhaar, Moderation Matthias Dittmer
- 29.08.2017:
"Neue Wege in der Bürger*innen-Beteiligung - Leitlinien für Pankow" mit Cordelia Koch
- 05.09.2017:
"Milliardenschaden durch Steuerbetrug - können wir uns Schäuble noch leisten?" mit: Dr. Gerhard Schick, organisiert von der AG Grün.links.Pankow, Moderation Matthias Weber
- 12.09.2017:
"Postwachstumsgesellschaft - Wie kann das 1,5 Grad-Ziel der Weltklimakonferenz von Paris eingehalten werden?" mit: Hermann E. Ott, organisiert von der AG Grün.links.Pankow, Moderation Klemens Griesehopp

- 14.11.2017:
„Friedensnobelpreis für ICAN (Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen)“ mit Angelika Wilmen (Pressesprecherin der IPPNW - Internationale Ärzte zur Verhütung des Atomkrieges und in sozialer Verantwortung e.V.)
- 28.11.2017:
"Wirtschaft in Berlin und Pankow – Arbeit; Infrastruktur; Regionalförderung" mit Marc Urbatsch (Sprecher für Wirtschaft, Handel, Gastronomie und Haushalt der bündnisgrünen Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus) und Christiane Heidenreich (Sprecherin für Arbeit und Wirtschaft der bündnisgrünen Bezirksfraktion)

2.1.2 Themenjahr 2018

Auf seiner jährlichen Vorstandsklausur beschäftigte sich der Kreisvorstand auf Basis eines Arbeitspapiers intensiv mit der Weiterentwicklung von Veranstaltungsformaten und Parteiarbeit im Kreisverband. Er knüpfte damit an bereits länger schon im Kreisverband geführte Diskussionen und Vorschläge an, wie sie zuletzt im Rahmen der sog. Strukturkommission des Kreisverbands erarbeitet worden waren.

Wie damals stand auch für uns im Vordergrund, dem Diskussionsbedürfnis im Kreisverband mehr Raum zu bieten, die Sitzungen nach innen und außen attraktiver zu machen, sowie vor allem auch die Ehrenamtlichen zu entlasten durch mehr Rhythmus, Transparenz und langfristige Planung. Wenn man frühzeitig weiß, welche Sitzung mit welchem Thema zu welchem Termin vorzubereiten ist, fällt es Mitgliedern leichter, sich zu orientieren und auch für die Organisator*innen ist es wesentlich leichter, rechtzeitig Referenten anzufragen, Pressearbeit zu machen etc. Das führt zu größerer Motivation und Zufriedenheit auf allen Seiten.

Dazu wurden die Kreismitgliederversammlungen stärker in Richtung dreier **unterschiedlicher Formate** entwickelt:

- a) **„Regel-KMV“**
- b) **Thematische (öffentliche) Veranstaltungen**
- c) **Jahreshauptversammlungen**

Unter **„Regel-KMV“** wurden hierbei die Sitzungen verstanden, in denen das Kerngeschäft der Partei bearbeitet wird, also vor allem Wahlen und Kandidat*innen-Aufstellungen, Programmdebatten/ Vorbereitung von Parteitagen, Gremienarbeit und Berichte u.ä. , etwa auch in Verbindung mit Neuen-Treffen oder AG-Foren.

Ziel war und sollte bleiben, dass diese Regel-KMV nur noch einmal im Monat stattfindet, um Zeit und Raum zu gewinnen für die **Thematische Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsreihe(n)**. Hierunter verstanden wir Sitzungen, die möglichst ganz einem bestimmten Thema gewidmet sein sollten, das durchaus kontrovers, mit externen – und zwar nicht nur Bündnisgrünen! – Gästen und gerne auch offenem Ausgang vertieft werden sollte. Dieses Format kann dann auch breiter öffentlich

beworben werden, denn es taugt dazu, auch „ganz normalen“ Bürger*innen die Chance zu bieten, über interessante Themen der Gesellschaft mit zu diskutieren. So wollten wir an unsere alte Tradition anknüpfen, als Bündnisgrüne der Ort zu sein, an dem die großen und wichtigen gesellschaftlichen Debatten ausgetragen werden.

Als drittes Format gehören eine (grobe) Jahresplanung und eine Jahreshauptversammlung integral dazu. Über eine **Jahresplanung** erhalten nicht nur die Mitglieder die Chance, sich auf Termine besser einzurichten, sondern ergibt sich auch für die, die es übernehmen, einen bestimmten Abend vorzubereiten, ein größerer zeitlicher Spielraum. Das entlastet und schafft gleichzeitig Raum, sich über interessante Einladende und prägnante Fragestellungen Gedanken zu machen, ggf. auch in Kooperation mit aktiven Mitgliedern und AGen im Kreisverband.

Eine **Jahreshauptversammlung (JHV)**, typischerweise an einem Samstag oder Sonntag, auf der alle Funktionen gewählt werden, die wir jedes (zweite) Jahr zu wählen haben (Delegierte für LA, LDK, BDK, Diätenkommission, RechnungsprüferInnen, ...; Vorstand) entzerrt das ganze Frühjahr und macht viele Dienstag-Abende frei für thematische Veranstaltungen. Gleichzeitig kann eine Jahreshauptversammlung gut sein für das Gemeinschaftsgefühl des Kreisverbandes. Dazu lohnt es sich, ein bisschen Phantasie zu investieren, wie man so einen Wahlmarathon auflockern und interessant gestalten kann. Sehr gut kam zum Beispiel an, dass wir für die JHV 2018 ein Improvisationstheater-Team zu uns eingeladen hatten.

Auf Basis dieser Überlegungen gelang es uns, aus 2018 ein Themenjahr zu machen, in dem wir an jeweils drei Abenden entlang von vier traditionellen Themensträngen auch die Modernisierungsbedarfe unserer Partei diskutierten:

- „*Umwelt im Kopf*“: Das Verhältnis von Ökonomie, technologischer Entwicklung und Ökologie (traditioneller Grundwert: **ökologisch**) [Jan./Feb.]
- „*Gerechtigkeit im Sinn*“: Die soziale Ungleichheit, soziale Sicherheit, soziale Reorganisation (traditioneller Grundwert: **sozial**) [März/April]
- „*Freiheit im Herzen*“: Demokratie, Freiheit und Bürgerrechte (traditioneller Grundwert: **(basis-)demokratisch**) [Mai bis Juli]
- „*Die Welt im Blick*“: Die innere/äußere Sicherheit, die Friedensorientierung (traditioneller Grundwert: **gewaltfrei**) {Sept. bis Nov.]

Im Rückblick müssen zwei Aspekte festgehalten werden: Zum einen hat sich in diesem Zusammenhang bewährt, dass wir als Vorstand erstmals für zwei Jahre gewählt waren. Dadurch hatten wir nach der üblichen Einarbeitungszeit in 2017 (und nach Ende des Bundestagswahlkampfes) die Zeit vor allem auch die Legitimation, als Team schon für 2018 zu planen. Und: Die Formate haben sich grundsätzlich bewährt, auch wenn die starke formale Trennung zwischen Regel-KV und thematischer Veranstaltung nicht immer durchzuhalten war. Zu viel Zeit nehmen in einem wachsenden und aktiven Kreisverband wie unserem die Gremienarbeit und das Berichtswesen ein. Dennoch sollte diese Formate grundsätzlich beibehalten und vor allem das Format öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen noch weiterentwickelt werden.

2.2 Neuentreffen

Um den Neumitgliedern stärker die Möglichkeit zu geben, sich zu vernetzen, Informationen zum möglichen Engagement innerhalb der Partei zu bekommen sowie Fragen rund um die aktive Parteimitgliedschaft stellen zu können, wurden regelmäßige Neuentreffen eingeführt. Diese finden mittlerweile vor jeder Kreismitgliederversammlung statt und sind eine gute Möglichkeit Neumitglieder in der Partei zu begrüßen. Die steigende Mitgliederzahl spiegelt sich in den immer größer werdenden Runden wieder und es zeigt sich an der Vielzahl der Fragen, dass dieses Format wichtig für die Betreuung der neuen Mitglieder sowie der interessierten Nichtmitglieder ist (die ebenfalls in steigender Zahl teilnehmen).

2.3 Sommerfest

Das traditionelle Sommerfest des Kreisverbandes fand 2017 und 2018 wieder im Strandbad Weissensee statt. 2017 bei Regenwetter im Juni, 2018 bei hervorragenden Wetterverhältnissen Ende August. 2018 haben wir das Sommerfest erstmals gemeinsam mit der Bezirksfraktion ausgerichtet, finanziell unterstützt außerdem von Stefan Gelbhaar. Dadurch konnten die Kosten für den Kreisverband deutlich reduziert werden.

Eingeladen haben wir durch den Kreisverband, die BVV-Fraktion, unsere Abgeordneten und Stefan Gelbhaar ca. 1000 Akteur*innen im Bezirk sowie Freundinnen und Freunde. 2017 konnten wir wetterbedingt ca. 70 Gäste, 2018 über 120 Gäste begrüßen. Eine Sommerfest-Vorbereitungsgruppe überlegte sich frühzeitig Ort und Organisation.

Als "Special-Guest" konnten wir in diesem Jahr unsere Bundesvorsitzende Annalena Baerbock gewinnen, die uns zusammen mit Stefan Gelbhaar auf die aktuellen Herausforderungen vor dem Hintergrund der ausländerfeindlichen Ausschreitungen und Demonstrationen in Chemnitz einschwor und Mut machte.

Bei Lagerfeuer, Livemusik, regen Austausch an einem Neuentisch, Cidre und Suppe wurde es das bestbesuchteste Sommerfest der letzten Jahre des Kreisverbandes. Das Sommerfest nutzen wir außerdem, um unser 900. Mitglied im Kreisverband öffentlich willkommen zu heißen.

2.4 Sommerferientreffen

Während der Sommerferien fanden anstelle von Mitgliederversammlungen an jedem Dienstagabend wieder die "Sommerferientreffs" statt. Viele Mitglieder und Interessierte nutzen wie in den Jahren zuvor die Gelegenheit an warmen Sommerabenden in ungezwungener Atmosphäre auf Bänken vor der Kreisgeschäftsstelle zusammen zu sitzen und bei kühlen Getränken und kleinen Snacks ins Gespräch zu kommen.

2017 haben wir an einigen Terminen extra Gäste eingeladen: Canan Bayram (WK 76 Kandidatin), Andreas Otto, Werner Graf und Harald Moritz (Thema Volksentscheid Tegel).

Außerdem organisierten Nastassja Wohnhas und Dániel Fehér einen sehr gut besuchten "Fiesta Cubana"-Abend mit Salsatanz auf dem Bürgersteig.

Aufgrund der guten Rückmeldungen zu diesen Sommerferientreffs haben wir in 2018 bei jedem Termin Gäste eingeladen, so dass es nach einem kurzen thematischen Input von diesen die Möglichkeit gab, zum jeweiligen Thema zu diskutieren.

Die Termine und Gäste waren in 2018:

- 10.07.2018 :
Thema: **Bedingungsloses Grundeinkommen** (Gäste: Canan Bayram, Oliver Jütting (BVV-Fraktionsvorsitzender) und Dániel Fehér (Vorsitzender des europäischen Netzwerks Unconditional Basic Income Europe).
- 17.07.2018 :
Thema: **Bildungspolitik in Pankow und Berlin** (Gäste: Stefanie Remlinger, Klara Schedlich (Vorsitzende der Grünen Jugend Nordberlin), Stefan Gelbhaar und Vollrad Kuhn.
- 24.07.2018 :
Thema: **Stickoxidbelastung im Prenzlauer Berg** (Gäste: Matthias Dittmer (LAG Mobilität) und Anja Engelmohr (Beisitzerin im Landesvorstand)
- 31.07.2018 :
Thema: **BVV-Arbeit und AG Europa** (Gäste: Cordelia Koch und die Pankower AG Europa)
- 07.08.2018 :
"Fiesta Cubana" (Gäste: Daniela Billig und Nina Stahr (Landesvorsitzende)
- 14.08.2018 :
Thema: **Holzbau mitten in Berlin. Warum der Klimaschutz auch eine Bauwende braucht und was die Koalition im Abgeordnetenhaus dazu beitragen will** (Gast: Andreas Otto)

2.5 Fest Schönholz

Das Fest Schönholz ist inzwischen wieder Tradition geworden. Gemeinsam mit den Kreisverbänden Reinickendorf und Mitte haben wir dieses Fest auch 2017 und 2018 am Bürgerpark vor dem Kinderbauernhof Pinke Panke veranstaltet. Neben den drei Bündnisgrünen Kreisverbänden präsentierten sich auch Bürgerinitiativen und Vereine aus Pankow, Reinickendorf und Mitte. Auch unser Berliner Landesverband unterstützt das größte Bündnisgrünes Fest im Norden Berlins.

2017 stand das Fest unter dem Motto "Wir machen mobil gegen Fluglärm!". Ein Höhepunkt war der Start von vielen grünen Luftballons direkt in der Einflugschneise vom Flughafen Tegel, am Ende der Veranstaltung.

2018 war die Überschrift "Mobilität für Alle!" Dabei ging es vor allem um das gerade beschlossene Mobilitätsgesetz.

Gleichzeitig ist das Fest auch immer Ziel einer Etappe der von Michael Cramer ins Leben gerufenen Mauerstreifzüge. Dadurch hatten wir bis zu 100 zusätzliche Besucher.

2.6 Fest an der Panke und andere Infostände

Während in den Jahren 2016 und 2017 aufgrund des Berliner und des Bundestagswahlkampfes natürlicherweise viele Infostände und Aktionen im Rahmen dessen organisiert und durchgeführt wurden, haben wir auch im wahlfreien Jahr 2018 Infostände organisiert, um Präsenz zu zeigen und ansprechbar zu sein.

Im Zentrum stand traditionell das Pankower Fest an der Panke, bei dem wir in beiden Jahren mit Hilfe unserer Bezirksverordneten und weiteren Aktiven aus dem KV zwei Tage lang einen Infostand gestaltet haben.

2017 organisierten dafür zusätzlich Lillemor Malau und Katharina Kelleh zusammen mit einem Tanzlehrer einen halbstündigen Salsatanz gegen Rechts direkt vor dem Pankower Rathauscenter, der viel Aufmerksamkeit und hohe Klickzahlen bei facebook verbuchen konnte.

2018 organisierten wir außerdem Infostände beim Fest "125 Jahre Wilhelmsruh" und beim "Rosenthaler Herbst".

Mithilfe der Bezirksfraktion richteten wir im August und September zusammen mit unserem Bezirksstadtrat Vollrad Kuhn monatliche Bürgersprechstunden auf dem Kollwitzplatz und dem Antonplatz aus, um wie die anderen Bezirksstadträt*innen ebenfalls bei dieser Gelegenheit in der Presse genannt zu werden. Diese Bürger*innen-Sprechstunde soll monatlich weitergeführt werden.

2.7 Gedenken an den Mauerfall am 9. November an der Bösebrücke

Auch 2017 und 2018 waren wir am 9. November abends an der Bösebrücke präsent, mit grünem Glühwein und offenem Mikrophon. Andreas Otto moderierte den Abend und schaffte es viele Gäste zu animieren, von ihren Erinnerungen an den 9. November 1989 zu berichten.

2.8. ADFC Fahrradsternfahrt

Unser Stand am S-Bahnhof Prenzlauer Allee mit Lastenrad, Kaffee und kalten Getränken, Tram Berta sowie vor allem mit vielen grünen Luftballons für die Teilnehmer*innen an der Sternfahrt ist mittlerweile fest eingeplant. Zusammen mit dem Team von Stefan Gelbhaar haben wir dieses Event unterstützt und das Fahrerfeld begrünt.

2.9. Bezirks-Themen

Das ehrenamtlich geführte Tierheim, der **“Vogelgnadenhof”** in Blankenburg muss aus dem Wohngebiet ausziehen. Der Kreisvorstand hat im Spätsommer 2017 gemeinsam mit den Pankower Abgeordneten und mit großer persönlicher Unterstützung des Verkehrsstaatssekretärs Jens-Holger Kirchner die Zuständigen auf der Landesebene dazu bewegen können, einen alternativen Standort in Pankow zu finden. Das Pankower Stadtentwicklungsamt begleitet den Prozess, sodass hoffentlich im Sommer 2019 ein Umzug der Tiere in ein neues Heim ansteht.

Der **Weltacker 2000m²** hat sich und seine Projektidee, die im Rahmen der Bundesgartenschau viele interessierte Menschen anzog, in einer KMV vorgestellt. Auch durch die Unterstützung des KV-Vorstands konnte im März 2018 im Botanischen Volkspark Blankenfelde eine neue Bleibe, neue Böden und eine neue Gemeinschaft gefunden werden.

Als sich der **Mieter*innenprotest in der Grellstraße** gegen die Deutsche Wohnen formiert hat, ging der Vorstand gemeinsam mit der Fraktionsvorsitzenden zu einem Mieter*innentreffen und hat die Betroffenen beraten.

Der Planungsprozess für das **Pankower Tor** wurde durch den Kreisverband immer wieder mit neuen Impulsen in Bewegung gesetzt. Die Forderungen nach einem ökologischen Stadtquartier mit möglichst viel Wohnraum und Platz für soziale Infrastruktur, nach dezentralem wohnortnahe Gewerbe und Einkaufsflächen wurden nur zum kleinen Teil in den Mitte April 2018 von der zuständigen Senatsverwaltung, dem Bezirk und dem Investor unterzeichneten „Letter of Intent“ aufgenommen.

Um für Pankow einen gangbaren Weg zu finden, wie Anwohner*innen unbürokratisch ihre **Baumscheiben** pflegen können, hat der Vorstand im Herbst 2017 Impulse für eine neue Info-Broschüre des Bezirksamtes gegeben. Der Baumschutz und der Schutz von Baumscheiben ist gerade während so heißen Sommern wie in 2018 für das Stadtgrün überlebenswichtig.

2.10 Weihnachtsfeiern des Kreisverbands

Die traditionelle Weihnachtfeier des Kreisverbands fand 2017 im Café Hilde und 2018 im St. Elisabeth Stift statt. Bei der jeweils letzten offiziellen Mitgliederversammlung stand das Beisammensein und der Austausch unter den Mitgliedern im Fokus. Nach einem musikalischen Einstieg, folgte jeweils ein kurzer politischer Jahresrückblick, sowie die Ehrung der langjährig engagierten Mitglieder Bernd Albani (2017) und Peter Brenn (2018). Die Laudation für Bernd Albani hielt Andreas Otto. Bernd bekam einen Baum geschenkt, den wir zusammen mit ihm und Matthias Kraatz im Frühjahr auf dem Kinderbauernhof Pinke Panke eingepflanzt haben.

2.11 Bezirketag mit Antje Kapek

Im Oktober 2018 hat der Kreisverband gemeinsam mit der Fraktion und Stefan Gelbhaar mit der bündnisgrünen Fraktionsvorsitzenden im Berliner Abgeordnetenhaus, Antje Kapek, ihren regelmäßig stattfindenden Bezirketag in Pankow organisiert. Besucht wurden dabei die beiden einzigen Windkrafträder in Berlin, die sich im Norden Pankows befinden, das Kinderhospiz Sonnenhof sowie der Jugendhilfeträger Outreach.

Zusätzlich besuchten wir die aktuell umstrittensten stadtentwicklungspolitischen Orte in Pankow mit dem ehemaligen Rotterdamer Stadtplaner Martin Aarts und stellten den eingeladenen Pressevertreter*innen die bündnisgrüne Vision von einer nachhaltigen Entwicklung auf der Elisabethaue, dem Rangierbahnhof Pankow und dem Blankenburger Süden vor. Ergebnis war eine Vielzahl von Presseartikeln zu unseren Vorstellungen einer nachhaltigen Stadtentwicklungspolitik in nahezu allen wichtigen Berliner Medien.

2.12 Frauenmentoring-Programm

Um den Anteil an Frauen unter den Pankower Mitgliedern zu erhöhen (zu dem Zeitpunkt rund 40% Frauen und 60% Männer) und mehr Frauen zu ermutigen, für Posten im Kreisverband zu kandidieren, hat der Vorstand im Oktober 2018 ein Frauen-Mentoring Programm ins Leben gerufen.

Ziel des Programms ist es, Frauen den Einstieg in den Kreisverband und die grüne Politik zu erleichtern, sie mit aktiven Mitgliedern zu vernetzen und mit den Strukturen der Partei vertraut zu machen. Der Vorstand führt die Tandems zusammen, stellt einen Leitfaden zur Verfügung und evaluiert das Programm in einem fortlaufenden Prozess. Die konkrete inhaltliche Ausgestaltung des Programms obliegt den Tandems selbst.

Im Zeitraum Ende Oktober bis Anfang Dezember haben sich sechs Frauen beworben und wurden in das Programm aufgenommen. Aufgrund zahlreicher Freiwilliger, bestehend aus erfahrenen Mitgliedern und Amtsträger*innen, standen ausreichend Mentor*innen zur Verfügung.

3. Bundestagswahl 2017 und Volksentscheid Tegel

3.1 Erarbeitung eines Konzeptes für den Wahlkampf durch den Vorstand

Am 04.07.2017, also etwa zwei Wochen vor den Sommerferien, haben die Vorsitzenden dem KV ein umfangreiches Wahlkampfkonzept für den Wahlkreis 76 vorgestellt, das der Vorstand mit dem Team von Stefan Gelbhaar und weiteren erfahrenen Wahlkämpfer*innen im Vorlauf abgestimmt hat.

In Form eines interaktiven Workshops konnten sich die Anwesenden den zahlreichen Aktivitäten zuordnen und Verantwortlichkeiten anbieten. Wir haben für unseren KV folgende übergeordnete Wahlkampf-Ziele formuliert:

- An das gute Pankower Wahlergebnis 2016 anknüpfen
- Besser als 2013 abschneiden
- Unsere gute Arbeit und Vernetzung auf lokaler Ebene nutzen, um möglichst viele Stimmen für die Bundestagswahl zu gewinnen
- Unser gutes Wahlprogramm an die Pankower Lebenswelten anpassen und/oder zeigen, wo es lokal relevant ist

Für unserer Kreisverband haben wir uns folgende Ziele gesetzt, die wir mit unserem Wahlkampf für unseren Direktkandidaten Stefan Gelbhaar erreichen wollten:

- **Hohe Sichtbarkeit** durch zahlreiche kleine Teams und Aktionen, zu denen klare Ansprechpartner*innen benannt wurden (Team Nord, Buch/Karow, Team Pankow Mitte, Team Prenzlauer Berg)
- Mit Straßenwahlkampf mit Ständen, Aktionen und Stammtischen oder Kaffeetafeln, Social Media u.v.m.
- **Einbindung möglichst vieler Aktiver** durch ein breites und buntes Angebot an kleinteiligen Aufgaben, einer Art „Aktiven-Börse“. Vom Grünen Sofa, über Haustürwahlkampf und Kinderschminken oder Zeitungen verteilen, wurde der Wahlkampf in viele kleine wichtige Aufgabenfelder unterteilt, zu denen sich die Aktiven zuordnen konnten.
- **Themen setzen** in Zusammenarbeit und mit der Unterstützung unserer Netzwerke zu Arbeitsgemeinschaften und Abgeordneten. Die thematischen Schwerpunkte lagen in den Politikfeldern Mobilität/Verkehr, Mieten/Wohnen und Europa/Internationales
- **Zusammenarbeit mit Wahlkreis 83 und anderen Nachbar-Wahlkreisen** mit gemeinsamen Aktionen, wie zum Beispiel das Fest Schönholz am 26.08. (Mitte und Reinickendorf) das Fahrradfest am 09.09. (Michael Cramer), das Kinderfest im Friedrichshain (WK 83, Team Canan Bayram)

Auf einem ausgelegten begehbaren Zeitstrahl, auf dem bereits große Veranstaltungen eingetragen waren, konnten sich die Anwesenden auch zeitlich in die verschiedenen Phasen des Wahlkampfes (AnsprechBar, MachBar, WählBar) einsortieren.

3.2 Wahl der Direktkandidaten im WK76 und WK83

Am 28.02.2017 wurde Stefan Gelbhaar auf der Kreismitgliederversammlung zum Direktkandidaten zur Bundestagswahl für den Wahlkreis 76 gewählt.

Am 11.03.2017 wurde Canan Bayram auf der Kreismitgliederversammlung zur Direktkandidatin für den Wahlkreis 83 gewählt.

3.3 Zusammenarbeit im WK83 mit dem KV Friedrichshain/Kreuzberg

Die Vorstandsvorsitzenden des KV Pankow haben gemeinsam mit dem Geschäftsführenden Ausschuss des KV Friedrichshain-Kreuzberg bereits in den Vorbereitungen der Direktkandidat*innen-Wahl des Wahlkreises 83 die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit geschaffen.

Das gemeinsame Plakatieren des Bötzowviertels wurde von Pankower*innen unterstützt. Das Familienfest im Friedrichshain, Wahlkampfstände und Bürger*innen-Sprechstunden im Pankower Teil des WK 83 wurden mit kollegialer wechselseitiger Unterstützung tatkräftig begleitet. Pankower Abgeordnete und die Vorsitzenden wurden auch gebeten, Beiträge in der XHain-Zeitung "Der Stachel" zu veröffentlichen.

3.4 Zusammenarbeit im WK76

Mit dem Wahlkampfteam von Stefan Gelbhaar, dem Direktkandidaten für den Wahlkreis 76 und auf Platz 2 der Landesliste, arbeitete der Vorstand eng zusammen. Als Auftakt fand eine Wahlkampfschulung statt, die vom Landesverband angeboten wurde. An dieser nahmen ca. 30 motivierte Mitglieder des Kreisverbandes teil.

Auf Basis des Vorstandskonzepts fand ein Workshop zur Wahlkampfstrategie statt. Gemeinsam wurden das zur Verfügung stehende Wahlkampfbudget beraten und die Mittel auf die einzelnen Kostenpositionen verteilt. Zur Planung und Abstimmung der vielfältigen Wahlkampfaktivitäten (ADFC-Fahrradsternfahrt, gut besuchte Familienfeste u.a. siehe Kapitel 3.5) fand ein wöchentlicher Jour fixe in der Kreisgeschäftsstelle statt.

3.5 Mitgliederaktivierung und Aktivitäten im Wahlkampf

Wie in vorherigen Wahlkämpfen haben wir frühzeitig eine Organisationsstruktur festgelegt, um möglichst viele Mitglieder interessensgerecht in die unterschiedlichen Formen des Wahlkampfes einzubinden. Dabei haben wir uns eng mit unserem Bundestagskandidaten Stefan Gelbhaar und seinem Team sowie unseren Abgeordneten abgestimmt. Dabei war es von Vorteil, dass Max Niederköppern sowohl als Assistenz beim Kreisverband als auch als Unterstützung bei Stefan Gelbhaar angestellt war. Innerhalb des Vorstandes gab es Zuständigkeiten für bestimmte Themen und Gebiete Bezirk.

Die Plakatierung wurde wie in früheren Jahren gemeinsam mit vielen Mitgliedern zum Plakatierungsauftritt in einer nächtlichen Aktion durchgeführt, die weitere Plakatierung durch den KV-Geschäftsführer Tobias Pralle sukzessive ausgeführt. Für die Wahlkampfstände und anderen Wahlkampfaktivitäten wurde zweiwöchentlich per Mailing mobilisiert.

50.000 Wahlkampfzeitungen wurden an wichtigen S-Bahnhöfen im Norden und Süden in konzertierten Aktionen verteilt. Darüber hinaus wurde Wahlkampfmaterial

(Zeitungen und Flyer) mit Hilfe von jungen Mitgliedern umfangreich innerhalb von drei Wochen in Briefkästen des Prenzlauer Berges gesteckt.

Auch neue Wahlkampf- und Aktivierungsformen wurden ausprobiert: So wurde vor den letzten drei Wochen des Wahlkampfes zusammen mit Hans Christian Höpcke ca. 200 Mitglieder telefonisch kontaktiert, um noch einmal für den Endspurt zu motivieren und Unterstützungsinteresse abzufragen.

Zum ersten Mal haben wir außerdem einen koordinierten Haustürwahlkampf im Kreisverband durchgeführt. Eine praktische Infoveranstaltung bereitete diesen vor. In den letzten drei Wochen gab es fast täglich mehrere 2-Personen Teams, die in den Hochburgen im Prenzlauer Berg Haustürwahlkampf durchführten. Über eine WhatsApp-Gruppe stimmten sich die ca. 12 Personen ab. Die Reaktionen an den Haustüren waren überwiegend positiv. Für den nächsten Wahlkampf nehmen wir mit, dass der Haustürwahlkampf zeitlich noch früher und besser mit dem Stecken von Wahlkampfzeitungen koordiniert werden muss, damit sich dies nicht doppelt.

Des Weiteren fanden Aktionen mit dem Grünen Sofa statt, welche für Aufmerksamkeit sorgten und einen guten Aufhänger für die Kommunikation via Social Media gaben. Mit dem Hashtag #GrünesSofa wurden alle Aktionen bei Instagram und Twitter geteilt.

Der Wahlkampf wurde wie in früheren Wahlkämpfen mit einem "Wahlstudio" abgeschlossen, bei der gemeinsam die Ergebnisse verfolgt wurden.

3.6 Volksentscheid Tegel

Da die Einflugschneise von Tegel direkt durch den Bezirk Pankow geht, sind vielen Menschen in Pankow unmittelbar von einer Entscheidung über einen Weiterbetrieb des Flughafens betroffen. Um das daraus resultierende Stimmenpotential im Bezirk auszuschöpfen, haben wir uns frühzeitig an den Strategiebesprechungen mit dem Landesverband und den anderen betroffenen Bezirken beteiligt.

Das Thema Volksentscheid haben wir durch entsprechende Info-Materialien und Give aways an Wahlkampfständen und in der Einflugschneise durch entsprechende Themenplakate verstärkt thematisiert und angesprochen.

Besonders das Fest Schönholz stand mit einer Podiumsdiskussion zum Thema und dem gemeinsamen Steigenlassen von Tegel-Schließen-Luftballons ganz im Zeichen des Volksentscheid. Letzteres wurde finanziell von Jürgen Trittin getragen.

Nach dem Volksentscheid haben wir bei einer Kreismitgliederversammlung das Instrument Volksentscheid thematisiert und dabei mit Silke Gebel, Fraktionsvorsitzende der bündnisgrünen Abgeordnetenhausfraktion, über die Volksinitiative "Gesunde Krankenhäuser" gesprochen.

4. Arbeitsgruppen des Kreisverbands

Neben den über die BVV organisierten AGen haben sich weitere Arbeitsgruppen auf Eigeninitiative der Mitglieder gebildet. Die AG Grünes Sofa ist im Rahmen des Bundestagswahlkampf 2017 entstanden. Die AG Grundsatzprogramm und Beteiligung hat sich als Reaktion auf den Grundsatzprogrammprozess gegründet und der Stammtisch Pankow Nord ist schon seit 2013 aktiv.

4.1 Grünes Sofa

Im Rahmen des Bundestagswahlkampfes 2017 haben vermehrt Kieztouren und Infostände mit dem Grünen Sofa (eine grüne Papp-Bank mit der Aufschrift Umweltschützer*in, die auf einer mit Rollen versehenen Europalette umhergezogen werden kann) stattgefunden.

Die Aktionen mit dem Grünen Sofa haben insbesondere jüngere und neuere Mitglieder angezogen. Diese haben sich im Anschluss an den Wahlkampf zusammengeschlossen, um auch weiterhin mit kreativen Aktionen im Kiez Präsenz zu zeigen.

So hat das Team beispielsweise eine Aktion zu den Jamaika Verhandlungen umgesetzt (November 2017), eine Aktion zu der von Bundesminister Dobrindt kritisierten "konservativen Bürgerlichkeit" im Prenzlauer Berg gemacht (Januar 2018), mit dem Sofa an der "Wir haben es satt"-Demo teilgenommen (Januar 2018), ein Pay Gap Memory Spiel und eine Kiez Tour zum Equal Pay Day geplant (März 2018) und einen Infostand zum Europatag im Mauerpark organisiert (Mai 2018).

Alle Aktionen des Grünen Sofas wurden entsprechend via Social Media geteilt und sind bei Twitter unter dem Hashtag #GrünesSofa zu finden und bei Instagram auf dem eigenen Account @grunessofo_pankow.

4.2 AG Grundsatzprogramm und Beteiligung

Die AG Grundsatzprogramm und Beteiligung hat sich im April 2018 auf Initiative des AG-Sprechers Stefan Wolfrum gegründet, um den Grundsatzprogrammprozess (GPP) auf Pankower Ebene zu begleiten und mitzugestalten. Zudem soll die AG dazu dienen, dass Mitglieder eine lokale Struktur vorfinden, um sich in den Prozess einbringen zu können.

Neben dem Grundsatzprogramm beschäftigt sich die AG auch grundsätzlich mit dem Thema Mitglieder Beteiligung. Allerdings lag der Fokus im Jahr 2018 hauptsächlich auf dem GPP.

So hat die AG sich in regelmäßigen Treffen mit den unterschiedlichen Themenclustern beschäftigt, eigenen Positionen diskutiert und zum Jahresende hin drei eigene Begehren formuliert und in den Prozess eingebracht. Des Weiteren hat die AG in Zusammenarbeit mit dem Vorstand eine Mitgliederversammlung zum GPP organisiert und umgesetzt.

Zudem haben die AG-Mitglieder Inez Mischitz und Stefan Wolfrum gemeinsam mit den Kreisverbänden Mitte und Marzahn-Hellersdorf eine KV-übergreifende Veranstaltung zum Grundsatzprogrammprozess und dem Thema "Armut" am 4.12. mitorganisiert.

Die AG ist insbesondere auch bei Neumitgliedern auf Interesse und Zuspruch gestoßen und hat gezeigt, dass bei den Mitgliedern großer Bedarf besteht, Themen inhaltlich zu diskutieren.

4.3 Stammtisch Pankow Nord („Talk of the Town“)

Der Stammtisch Pankow Nord existiert nun schon seit 2013 und ist als Anlaufstelle für Mitglieder und Interessierte im Pankower Norden gedacht. Im Allgemeinen trifft sich der Stammtisch einmal im Monat an verschiedenen Orten in Alt Pankow oder Niederschönhausen.

Auch in diesem Jahr wurde das von Cordelia Koch 2017 ins Leben gerufene Format "Talk of the Town" als Ableger vom Stammtisch im "Zimmer 16" in der Florastr. fortgeführt.

4.4 Die Online-Redaktion

Die Online-Reaktion ist die im Kreisverband schon am längsten und konstantesten aktive AG. Im Zusammenspiel mit unserem organisatorischen Geschäftsführer dokumentiert sie das politische Leben im Kreisverband sowie die Aktivitäten unserer Funktionsträger*innen sowie unsere (presse-)öffentliche Resonanz.

Auch in diesem Jahr sorgte sie unter der Führung von Frank Dittrich und Dietmar Sittke einmal mehr dafür, dass auf den Pankower Seiten wesentlich mehr Informationsgehalt zu finden ist als sonst auf Kreisverbandsseiten üblich. Außerdem pflegt sie unser Pankower bündnisgrünes Twitter-Account. Besonders im Bundestagswahlkampf und beim Themenjahr arbeitete sie eng mit dem Kreisvorstand zusammen und verstärkte so unsere Öffentlichkeitsarbeit deutlich.

5. Kreisverband in den Gremien

Die Gremienarbeit ist ein nicht zu unterschätzender Anteil der ehrenamtlichen, innerparteilichen Arbeit. Großen Anteil daran haben die LDKen (Landesdelegiertenkonferenz) und BDKen (Bundesdelegiertenkonferenz) in 2017 und 2018, die jeweils im Kreisverband bzw. in Delegiertentreffen vor- und nachbereitet wurden. Hier war der Kreisverband immer gut organisiert und aufgestellt, auch wenn manches mal noch mehr Vorbereitungszeit wünschenswert gewesen wäre.

Mindestens ebenso viel Zeit wurde investiert in die kontinuierliche Arbeit im Landesausschuss sowie den diversen Abstimmungsrunden auf Landesebene: Kreisvorstände-

Treffen, Landesschatzmeister*innen-Treffen, Wahlkampfkoordination, Parteirat, Diversity-Rat u.a.

Innerhalb des Bezirksverbands gilt es natürlich, sich kontinuierlich zwischen Partei und BVV-Fraktion abzustimmen. Dazu dienen zum einen ein wöchentlicher Jour fixe zwischen den Vorständen plus Stadtrat sowie zum anderen der Koordinationsrat, der in größeren Abständen zusammen trat.

Insgesamt konnte der Informationsfluss so gut gewahrt werden und kommunalpolitisch schwierigere Themen wurden stets konstruktiv und produktiv nach vorne gewendet. Dies gilt insbesondere auch für Themen aus dem Bereich Stadtentwicklung, die oft innerhalb der Zählgemeinschaft strittig waren und mitunter auch Stellungnahmen der Kreisvorsitzenden erforderten.

6. Kreisverband intern

6.1 Geschäftsstelle, Café Hilde, Elisabeth Stift

Die allgemeine Mietpreisentwicklung macht leider auch nicht vor dem Kreisverband halt. Nachdem der Mietvertrag für unsere Kreisgeschäftsstelle in der Pappelallee im April 2017 ausgelaufen war, verlängerten wir diesen für fünf Jahre. Der neue Vertrag beinhaltet jedoch eine einmalige Mietpreiserhöhung um 17% sowie jährliche Steigerungen um 3% ab 2019. Trotz dieser deutlichen Mietsteigerung sind die Kosten für die Lage immer noch günstig. Daher sind wir froh, dass wir 2022 die Option für eine Verlängerung des Mietvertrags um weitere fünf Jahre haben.

Mitten im Wahlkampf erreichte uns die Kündigung unserer praktischen Garage in der Pappelallee, so dass wir hier schnell für Ersatz sorgen mussten.

Als Veranstaltungsort für unsere Kreismitgliederversammlung hat sich das Café Hilde gut etabliert, bedauerlicherweise musste es im Oktober 2018 schließen. Damit bleibt uns als Versammlungsraum derzeit nur das Rosencafé im St. Elisabeth-Stift, das wir schon bisher für eher formale Mitgliederversammlungen nutzten oder wenn wir bei attraktiven Themen größere Teilnehmer*innenzahlen erwarteten. Es ist preislich günstig, verkehrlich hervorragend angebunden, ausreichend groß und barrierefrei.

6.2 Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederentwicklung des Kreisverbandes folgte dem allgemeinen Bundestrend. Die Anzahl der Mitglieder wuchs von 756 am 31.12.2016 erfreulicherweise auf 978 im Dezember 2018. Beim Sommerfest 2018 konnten wir im Beisein der Bundesvorsitzenden Annalena Baerbock das 900. Mitglied unseres Kreisverbandes begrüßen.

7. Presseerklärungen

Ab 2017 hat der Vorstand vor dem Hintergrund einer besseren Arbeitsteilung das Thema Pressemitteilungen als Zuständigkeitsbereich an eine Person im Vorstand vergeben. Infolgedessen konnten die Vorsitzenden entlastet werden, die sich zuvor immer selbst um die Entwürfe kümmern mussten.

Die Anzahl der Pressemitteilungen wurde dadurch deutlich gesteigert. Nicht alle, aber einige haben es in die lokalen Bezirksmedien geschafft, und so für eine bessere Außenkommunikation des KV's gesorgt. Hier die Themen der Pressemitteilungen in 2017 und 2018:

- 17.01.2017:
Bündnis 90/Die Grünen Pankow nominieren Vollrad Kuhn als Bezirksstadtrat
- 01.03.2017:
Stefan Gelbhaar ist grüner Direktkandidat für die Bundestagswahl in Pankow
- 11.03.2017:
Canan Bayram als Nachfolgerin für Hans-Christian Ströbele nominiert. Der Kampf für die offene Gesellschaft geht weiter!
- 04.05.2017:
Aufruf der Pankower Grünen: Am 8. Mai der Befreiung vom Nationalsozialismus gedenken & Nazi-Kundgebung in Buch verhindern!
- 27.08.2017:
Fest Schönholz am Bürgerpark gegen Fluglärm. Tegel-Emotionen in Pankow
- 05.09.2017:
Ein Herz für Tiere – Gnadenhof im Berliner Norden erhalten
- 25.09.2017:
Nach der Wahl. Neue Mitglieder in der Grünen-Fraktion
- 15.02.2018:
Rangierbahnhof. Bündnisgrüne Pankow wollen mehr Wohnungen und keine Shopping-Mall
- 28.03.2018:
Projekt Weltacker kommt nach Pankow
- 24.04.2018:
Antisemitischer Angriff. Pankow trägt Kippa
- 01.08.2018:
Bürgersprechstunde auf dem Kollwitzplatz
- 31.08.2018:
Ehemaliger Güterbahnhof Pankow. Unternehmer Kurt Krieger sagt Diskussionsveranstaltung ab
- 07.09.2018:
Bündnisgrüner Stadtrat kämpft erfolgreich für das Vorkaufsrecht in der Gleimstraße 56. Immobilienspekulation: Bezirk wendet Vorkaufsrecht an

- 10.09.2018:
Bürgersprechstunde am Antonplatz
- 21.09.2018:
Bündnisgrüne Pankow konkretisieren ihre Vorstellung zum Rangierbahnhof Pankow. Für ein lebendiges Quartier auf der Brache